

Die Neue (alte) Weltordnung – Teil 72

Quelle: „New World Order: Worlds in Collision and The Rebirth of Liberty“ (Die Neue Weltordnung: Welten in Kollision und die Wiedergeburt der Freiheit) von Terry James und Pete Garcia – Teil 62

KAPITEL 17: Die Wiedergeburt der Freiheit – Teil 1

Jesus Christus, der Erlöser

Die Gespräche in St. Helena im Jahr 1814 drehte sich sehr häufig um das Thema Religion. Als Napoleon eines Tages von der Göttlichkeit Jesu Christi sprach, sagte **Henri-Gatien_Bertrand**, der ehemalige Schüler eines JESUITEN-KOLLEGS, zu ihm:

„Ich kann mir nicht vorstellen, Sire, wie ein großer Mann wie Sie glauben kann, dass das Höchste Wesen sich den Menschen jemals in menschlicher Form gezeigt hat, mit einem Körper, einem Gesicht, einem Mund und Augen. Lassen Sie Jesus Christus sein, was immer Sie wollen – die höchste Intelligenz, das reinste Herz, der tiefgründigste Gesetzgeber und in jeder Hinsicht das einzigartigste Wesen, das je existiert hat. Das gebe ich zu.

Dennoch war er einfach ein Mann, der seine Schüler lehrte und leichtgläubige Menschen täuschte, ebenso wie Orpheus, Konfuzius und Brahma. Jesus Christus ließ sich verehren, weil seine Vorgänger Isis und Osiris, Jupiter und Juno sich stolz zu Objekten der Anbetung gemacht hatten. Die Überlegenheit Jesu Christi über seine Zeit war wie die Überlegenheit der Götter und Helden der Fabel. Wenn Jesus Christus die Menge mit Leidenschaft erfüllt und an seinen Wagen gehängt hat – wenn er die Welt revolutioniert hat – dann sehe ich darin nur die Macht des Genies und die Tatkraft eines befehlenden Geistes, der die Welt besiegt, wie es so viele Eroberer getan haben – Alexander, Cäsar, Sie, Sire, und Mohammed mit einem Schwert.“

Napoleon erwiderte darauf:

„Ich kenne die Menschen, und ich sage Ihnen, dass Jesus Christus kein Mensch ist. Oberflächliche Menschen sehen eine Ähnlichkeit zwischen Christus und den Gründern von Reichen und den Göttern anderer Religionen. Diese Ähnlichkeit besteht aber NICHT. Zwischen dem Christentum und jeder anderen Religion liegt die Distanz der Unendlichkeit.

Wir können den Gründern jeder anderen Religion sagen: ,Ihr seid weder Götter noch die Vertreter der Gottheit. Ihr seid nur Missionare der Lüge, geformt aus demselben Ton wie der Rest der Sterblichen. Ihr seid mit all den Leidenschaften und Lastern geschaffen und von daher untrennbar mit ihnen verbunden. Eure Tempel und eure Priester verkünden euren Ursprung. Das wird das Urteil sein, der Ruf des Bewusstseins Dessen, Der einmal die Götter und die Tempel des Heidentums beurteilt.

Heidentum wurde von den Weisen Griechenlands nie als Wahrheit akzeptiert; weder von Sokrates, Pythagoras, Platon, Anaxagoras noch Perikles.

Auf der anderen Seite hatten die höchsten Intellektuellen seit der Entstehung des Christentums Glauben, einen lebendigen Glauben, einen praktischen Glauben an die

Geheimnisse und Lehren des Evangeliums; nicht nur Bossuet und Fenelon, die Prediger waren, sondern auch Descartes und Newton, Leibnitz und Pascal, Corneille und Racine, Karl der Große und Ludwig XIV.

Jesus Christus, Der nur wenige Jünger mit schwachem Intellekt hatte, wurde zum Tode verurteilt. ER starb als Objekt des Zorns der jüdischen Priester und der Verachtung der Nation und wurde von Seinen eigenen Jüngern verlassen und verleugnet.

'Sie werden Mich gefangen nehmen und kreuzigen', sagte Er. 'Ich werde von der ganzen Welt verlassen. MEIN Hauptjünger wird Mich zu Beginn Meiner Strafe verleugnen. ICH werde den Bösen überlassen. Aber dann, wenn der Gerechtigkeit des himmlischen Vaters Genüge getan ist und das Problem Sünde durch Meine Leiden gelöst ist, wird die Bindung des Menschen an Gott erneuert, und Mein Tod wird das ewige Leben für Meine Jünger sein.

Danach werden sie ohne Mich sogar stärker sein als mit Mir; denn sie werden wieder zu Mir aufsteigen. ICH werde in den Himmel aufsteigen; und ICH werde ihnen vom Himmel den Heiligen Geist senden, Der sie über den Sinn Meines Kreuzestodes unterweisen und ihnen ermöglichen wird, Mein Evangelium zu verstehen. Mit der Zeit werden sie es glauben; sie werden es predigen; und sie werden die Welt bekehren.'

Und diese seltsame Verheißung, die Paulus so treffend die ‚Torheit des Kreuzes‘ nennt, diese Vorhersage eines elenden Gekreuzigten, wird buchstäblich erfüllt. Und die Art und Weise der Erfüllung ist vielleicht erstaunlicher als die Verheißung selbst.

Es ist weder ein Tag noch eine Schlacht, die darüber entschieden hat. Ist es das Leben eines Menschen? Nein! Es ist ein Krieg, ein langer Kampf von Jahrhunderten, der von den Aposteln begonnen und von ihren Nachfolgern und nachfolgenden Generationen von Christen fortgesetzt wurde.

In diesem Konflikt reihten sich alle Könige und Mächte der Erde auf der einen Seite auf. Auf der anderen Seite sehe ich keine Armee, sondern eine geheimnisvolle Energie; Individuen, die hier und dort in allen Teilen der Welt verstreut sind und kein anderes verbindendes Merkmal haben als den gemeinsamen Glauben an die Geheimnisse des Kreuzes.

Sie sprechen von Cäsar, von Alexander; von ihren Eroberungen und von der Begeisterung, die sie in den Herzen ihrer Soldaten entfachten. Aber können Sie sich einen toten Mann vorstellen, der Eroberungen unternimmt, mit einer Armee, die Seinem Andenken treu und ganz ergeben ist? Meine Armeen haben mich schon zu Lebzeiten vergessen, so wie die karthagische Armee Hannibal vergessen hat.

Das ist unsere Macht! Eine einzige verlorene Schlacht zerschmettert uns, und Missgeschicke zerstreuen unsere Freunde. Können Sie sich Caesar als den ewigen Kaiser des römischen Senats vorstellen, der aus den Tiefen seines Mausoleums das Reich regiert und über die Geschicke Roms wacht? Das ist die Geschichte der Invasion und Eroberung der Welt durch das Christentum.

Das ist die Macht des Gottes der Christen; und das ist das ewige Wunder des Fortschritts des Glaubens und der Regierung Seiner Gemeinde. Nationen vergehen, Throne fallen, aber Seine Gemeinde bleibt.

- **Was ist denn die Macht, die diese Gemeinde beschützt hat, die so von den tosenden Wogen der Wut und der Feindseligkeit der Jahrhunderte angegriffen wurde?**
- **Wem gehört der Arm, der diese Gemeinde seit 1800 Jahren vor so vielen Stürmen schützt, die sie zu verschlingen drohten?**

Alexander, Cäsar, Karl der Große und ich gründeten Reiche. Aber worauf beruhten die Schöpfungen unseres Genies? Auf Kraft. Jesus Christus allein gründete Sein Reich auf Liebe; und bis zur Stunde würden Millionen Menschen für Ihn sterben.“

Nachdem Jesus Christus, Der siegreiche KÖNIG der Könige und HERR der Herren, zunächst die gesamte Schöpfung durch Seine große Liebe erobert hat, kehrt Er nun wieder, um das Königreich zurückzuerobern, das Adam verwirkt hatte, mit starker Kraft zurückzuerobern. ER wird Krieg führen, den Usurpator (den Antichristen) entthronen, dessen Streitkräfte außer Gefecht setzen und sie in die Kelter Seines Zorns werfen.

Die Struktur des Himmels reißt auf, wenn Er mit den Heerscharen des Himmels hinter Ihm in das Panorama der Erde reitet. Aus Seinem Mund kommt das Wort Gottes, welches Seine Feinde in Stücke schneidet und Berge dem Erdboden gleichmacht. SEINE Augen glühen, Sein Gewand ist in Blut getaucht; Für die Feinde Gottes ist dies ein schrecklicher Anblick.

Offenbarung Kapitel 1, Vers 7

Seht, Er kommt mit den Wolken, und sehen werden Ihn die Augen aller, auch die, welche Ihn durchstochen haben, und wehklagen werden um Ihn alle Geschlechter (Stämme) der Erde. Ja, Amen!

ER kommt nicht nur zur Eroberung, sondern zur Befreiung. ER befreit nicht nur die Menschheit, sondern die gesamte Schöpfung, die aufgrund von Adams Übertretungen der Knechtschaft unterworfen war. Die Erde, der Himmel, das Wasser und alle Pflanzen und Lebewesen – sie alle haben Jahrtausende unter der Knechtschaft der erdrückenden Umklammerung der Sünde gelitten.

Aber dann wird alles frei sein. Doch die Menschen – insbesondere die gefallenen Menschen – sind weiterhin trotzig und versuchen dummerweise immer noch, Krieg gegen den Schöpfer zu führen.

Die unverbesserlichen Menschen sind zu der falschen Überzeugung gelangt, dass die Dinge in dieser gefallenen Welt so sind, wie sie sein sollten. Sie haben sich in dem kaputten System institutionalisiert, das sie für die Realität halten. Sie können sich nicht einmal vorstellen, was es bedeutet, wirklich frei zu sein.

Und nun, mit dem Zeichen des Todes gebrandmarkt, kämpfen sie gegen Gott, was

ihnen allerdings den Zweiten Tod, die Verdammnis und das Elend im EWIGEN FEUERSEE einbringt..

Nein, Jesus Christus ist kein bloßer Mensch. ER ist der Gottmensch, das Alpha und Omega, und Er ist auf die Erde gekommen und wird auf diesen Planeten zurückkehren, um Seine Schöpfung zu befreien.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache